

Pescher Kurier

Informationen des Bürgerverein Pesch e.V.

30. Jahrgang, Ausgabe 2011

Nr.: 98



Hindernislauf im Birkenweg

*Aktuelles aus Pesch
Rückblicke*

Christkindmarkt am 4. Dezember

Erscheinungsintervall

Sehr geehrte Mitglieder des Bürgervereins,

in der Vergangenheit haben wir den Pescher Kurier halbjährlich erstellt und verteilt.

Wir haben uns jetzt aber nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, den Pescher Kurier nur noch einmal im Jahr, und zwar im 2. Halbjahr, herauszugeben. Sicher haben sie ihn im ersten Halbjahr vermisst.

Der Pescher Kurier ist ja in erster Linie für sie als Mitglieder zur Information über die Aktivitäten des Vereins gedacht. Zusätzliche Informationsquellen für die Mitglieder und die Bevölkerung sind noch unsere Schaukästen und die Internetseite (www.bv-pesch.de). Hier sind wir aktueller und schneller mit unseren Informationen. Der Kurier kann dann Ende des Jahres die Themen noch mal zusammenfassen und auf bevorstehende Veranstaltungen, z. B. den Christkindlmarkt, die Karnevalssitzungen usw. hinweisen. Eine weitere Zusammenfassung der Aktivitäten erfolgt dann wieder bei unserer Mitgliederversammlung im Frühjahr.

Die Hauptverantwortung für die Redaktion und die Erstellung lag bisher bei unserem Geschäftsführer

Ulrich Hinz. Diese Aufgabe (Erstellung, redaktionelle Aufbereitung, Organisation der Verteilung etc.) hat er zusätzlich zu seinen Geschäftsführeraufgaben wahrgenommen. Seinem Wunsch, von diesen Aufgaben entlastet zu werden, haben wir entsprochen. Diesen hatte er auch schon auf der Mitgliederversammlung geäußert.

An dieser Stelle aber noch einmal ganz herzlichen Dank an Ulrich Hinz für die jahrelange verantwortliche Leitung der Redaktion.

Während der Mitgliederversammlung im Frühjahr haben sich Heinz Hermann Eschen und Jörg Niezborala dann bereit erklärt, Aufgaben in der Redaktion des Pescher Kurier zu übernehmen.

Herzlich willkommen. An dieser Ausgabe haben sie bereits mitgewirkt.

Der Kurier wird also in der "alten" Form, wenn auch nur noch einmal im Jahr, weiter erscheinen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Manfred König

29. Pescher Christkindlmarkt

Sonntag, 4. Dezember 2011

von 11:00 bis 18:00 Uhr

in der „Scheune Bollig“

Johannesstraße / Ecke Jakobusstraße

**Alle Pescher und Nicht-Pescher
sind recht herzlich eingeladen!**

**Sie haben Gelegenheit kleine
Weihnachtseinkäufe zu tätigen.**

**Eine Tombola mit
tollen Gewinnen
wartet auf Sie!**



**Mittagessen, Kaffee und Kuchen,
Kölsch und alkoholfreie Getränke,
Glühwein - „selbst gebraut“ - so gibt's ihn
auf keinem Kölner Weihnachtsmarkt.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Drei neue Bänke wurden am Pescher See aufgestellt

Am Rundweg des Pescher Sees fehlten auf der West- und der Nordseite noch Ruhebänke.

Besonders die Senioren bedauerten dies, denn der Weg um den See ist insgesamt doch recht weit. Auch dem Pescher Bürger, Toni Ritterbach, fehlten zum Ausruhen dort Bänke.

Er wandte sich deshalb an den Pescher Bürgerverein mit der Bitte, sich für das Aufstellen von Bänken einzusetzen. Das benötigte



aber nun können sich die Spaziergänger dank der Großzügigkeit von Herrn Ritterbach über 3 neue Bänke freuen.

Was jetzt noch fehlt, sind Papierkörbe an den neuen Bänken und anderen Stellen.

Unser Mitglied Heinz Brill, dem die Sauberkeit von Pesch ja sehr am Herzen liegt, hat diesbezüglich die Bezirksbürgermeisterin angeschrieben.

Hier ihre Antwort:

Sehr geehrter Herr Brill, von der Verwaltung habe ich folgende Information bekommen: " Zur Zeit befinden sich am Pescher See noch 3 Betonringe und bereits 5 Abfallbehälter. Im Laufe diesen Jahres werden noch weitere 13 Abfallbehälter aufgestellt. Die Betonringe wurden und werden



Geld würde er spenden. Der Bürgerverein beschaffte also die Bänke, Toni Ritterbach übernahm die Kosten.

Es hat zwar dann doch noch einige Zeit bis zur Aufstellung gedauert,

entfernt, da die AWB diese schlecht leeren kann, und die zur Leerung benötigten großen Fahrzeuge die Wege kaputt fahren. Die bereits entfernten Betonringe wurden im Bereich der Kleingärten entfernt, da in diesen immer wieder blaue Säcke mit Gartenabfällen entsorgt wurden. Die dann insgesamt ge-

planten 18 Abfallbehälter reichen aus um den Bedarf zu decken. Ich hoffe, dass ich Ihnen weiterhelfen konnte.

*Mit freundlichen Grüßen
C. Wittsack-Junge*

Hoffen wir, das es auch so kommt.
Manfred König

Programm zur Stadtverschönerung.

Jeder Stadtbezirk erhält 100.000 € für die Stadtverschönerung. Die Gelder kommen aus den Kulturmittelförderabgaben ("Hotelsteuer"). Die Mittel sollen in den Bezirken für neue Bänke, Sträucher, Bäume, Papierkörbe etc. eingesetzt werden. Auch der Bürgerverein hat für Pesch Vorschläge eingereicht. So hätten wir gerne das Beet an der "alten Linde" (Escher Straße 2-4) neu gestaltet. Auch wollten wir die Beseitigung des Grünstreifens an der Bushaltestelle der Linie 122, gegenüber



Schlecker, der nur als Hundetoilette diente. Diese Maßnahme wurde jedoch zwischenzeitlich durch andere Ämter durchgeführt. Natürlich sind 100.000 € für den gesamten Stadtbezirk nicht viel. Wir sind im Stadtbezirk immerhin 12 Stadtteile.

Für Pesch sind daher nur drei Bäume an der Johannes- und der Longericher Straße vorgesehen. Nähere Informationen zum Stadtverschönerungsprogramm haben wir auf unserer Internetseite www.bvpesch.de unter "Presseartikel.." eingestellt

Manfred König



Patenschaftsbeete

Wie jeder sehen kann, sind unsere Patenschaftsbeete am "Kleinen Markt" auch in diesem Jahr wieder jahreszeitlich neu bepflanzt worden und das Beet an der Alten Linde ist gepflegt worden. Die Beete sind ein schöner Farbtupfer im Ort und wir werden für unser Engagement vielfach gelobt.

Durch das sehr heiße Wetter im Frühjahr kurz nach der Neubepflanzung war die ausreichende Versorgung mit Wasser ein Problem. Fast täglich mussten unsere Beetpaten mit der Gießkanne für die ausreichende Bewässerung sorgen. Hier noch einmal herzlichen Dank an die Betreiber der AVEX-Tankstelle und an Frau Aslan von der Frisör Oase, die uns das Wasser unentgeltlich zur Verfügung stellten. Auch wurde uns von der Hausverwaltung Escher Straße 2 zwischenzeitlich die Genehmigung erteilt, vor Ort Wasser entnehmen zu können. Frau Schmitz, die im Haus wohnt und die hauseigenen Beete pflegt und bewässert unterstützt uns auch bei der Bewässerung unseres Beetes. Dafür vielen Dank. Auch Familie Müller, Escher Straße 6a, stellte Wasser unentgeltlich zur Verfügung. Wir wurden also vielfach unter-

stützt. Das motiviert uns natürlich, die Beete weiter zu betreuen. Das Beet an der alten Linde wollen wir im nächsten Jahr noch einmal umgestalten, da es uns im jetzigen Zustand nicht mehr so ganz gefällt. Auch die Beete am Kleinen Markt werden im Herbst wieder mit Herbst- bzw. winterharten Pflanzen neu besetzt. Das Bild zeigt die Aktiven des Bürgervereins, die sich dieses Jahr ganz besonders um die Beete gekümmert haben. An alle noch einmal herzlichen Dank für den Einsatz.

Manfred König



"Köln (Pesch) Putzmunter 2011

15 "Müllsammler" trafen sich am Samstag, den 9. April, um an der diesjährigen "Köln (Pesch) Putzmunter" Aktion teilzunehmen. Die gesammelte Müllmenge ist, wie auf dem Bild zu sehen, auch diesmal wieder recht groß. Reifen, Kühlschränke oder Fahrräder etc. waren aber in diesem Jahr nicht dabei. Überwiegend waren es Dinge wie Papiertaschentücher, Zigarettenschachteln, Getränkeverpackungen und leider auch wieder jede Menge Flaschen.

Wir konnten aber positiv feststellen, dass es in Pesch diesmal verhältnismäßig sauber war.

Schade fanden wir nur, dass die "Müllsammler" ausschließlich aus den Reihen der Aktiven des Bür-



gervereins kamen.

Obwohl die Aktion längere Zeit in den Schaukästen des Bürgervereins angekündigt war und auch die Presse den Termin bekanntgegeben hat, haben weitere Pescher Bürger leider kein Interesse an der Aktion gezeigt.

Eigentlich schade.

Manfred König



Der Arbeitskreis Verkehr berichtet



Defekte Fußwegplatten

Im letzten Kurier berichteten wir über die defekten Betonplatten auf zahlreichen Gehwegen. Wir haben die Stadt auf diese Gefahrenstellen aufmerksam gemacht und können nun berichten, dass die größten Gefahrenpunkte wie z.B. vor der neu-

en Poststelle beseitigt wurden. Hier hat sich die Stadt endlich zu einer dauerhaften Lösung entschlossen und anstelle der großformatigen Platten, die immer wieder von den Fahrzeugen beschädigt wurden, ein kleineres Format verlegt.

Auf eine besonders gefährliche Stelle direkt neben der Fußgänger-Ampel am Überweg Longericher Straße (Nähe Optiker) hatten wir die Stadt schon im Februar 2011 hingewiesen, leider mit wenig Erfolg. Im Laufe des Sommers hat sich die Situation dort verschärft.

Das Wurzelwerk drückt die Steine immer weiter nach oben und erhöht das Gefahrenpotential für die Fußgänger erheblich. Natürlich haben wir bei der Stadt nach gehakt. Am 4. Oktober kam endlich die Zusage der zuständigen Stelle, sich um die Sache zu kümmern.



Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Schiefstehende Verkehrsschilder

In Pesch gibt es auffallend viele schiefstehende Verkehrsschilder. Unten auf Seite 8 sehen sie eine kleine Auswahl der Schilder, über die wir die Stadt informiert hatten. Einige Verkehrszeichen wurden mittlerweile wieder gerade gerückt, aber schon finden sich wieder neue, die aus dem Lot geraten sind. Natürlich haben wir die Stadt auch davon in Kenntnis gesetzt.

Wir müssen uns allerdings fragen, ob sich hier nicht jemand mutwillig an den Schildern vergreift.

Bauwagen in der Longericher Straße

Endlich ist er weg, der Bauwagen, der so lange die Longericher Straße verunstaltet hat.

Verkehrsberuhigte Zone im Birkenweg

Der Besuch des Pescher Friedhofs gestaltet sich im Birkenweg vor allem für gehbehinderte

Menschen zu einem Hindernislauf. Durch die auf dem Gehweg stehenden Birken bleibt nicht genügend Platz für Kinderwagen oder Rollatoren. Wir haben deshalb die Stadt aufgefordert hier endlich eine akzeptable Lösung zu finden. Im Jahre 2004 scheiterte unsere Forderung an dem damaligen Geldmangel der Stadt Köln.

Nun haben wir die feste Zusage der Stadt, noch in diesem Jahr am



Der Arbeitskreis Verkehr berichtet

Birkenweg eine verkehrsberuhigte Zone einzurichten. Diese wird von Fußgängern und Fahrzeugen gemeinsam benutzt. Die Autos dürfen dort nur Schrittgeschwindigkeit fahren. Der Bordstein wird entfernt und der derzeitige Gehweg bepflanzt.

Die Planungen laufen und die Stadt wartet auf grünes Licht von der Politik. Wir haben darauf hin unsere Bezirksbürgermeisterin kontaktiert. Frau Wittsack-Junge hat sofort zugesagt, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten.

Am 29.09.2011 hat nun die Bezirksvertretung Chorweiler in einem interfraktionellen Antrag von CDU, SPD und Grünen die Verkehrsberuhigung am Birkenweg beschlossen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die schnelle Beschlussfassung ganz herzlich bedanken und sind sicher, dass hier endlich eine dauerhafte Verbesserung für alle Pescher Bürger geschaffen wird.

Bernd Nossek

Besuchen Sie uns im Internet:

www.bvpesch.de

Hier erhalten Sie stets neueste Informationen.



Wärmeschutzmaßnahmen

Viele Häuser in Pesch sind zu einer Zeit gebaut worden, als das Bewusstsein für eine sinnvolle und ausreichende Wärmedämmung noch nicht vorhanden war. Häufig wurde unter dem Dach nur isoliert, wenn dort zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden sollte. Die Energiekosten waren damals relativ günstig.

Zwischenzeitlich hat sich richtigerweise das ökologische Bewusstsein sehr stark verändert. Auch die Energiekosten sind erheblich gestiegen.

Diese Tatsachen lassen den einen oder anderen Hausbesitzer die Überlegung anstellen, wie und wo er an seinem Haus eine sinnvolle und fachgerechte Wärmedämmung durchführen kann.

Wir haben nun im Bürgerverein

einen Fachmann für Energieberatung, der sich mit der Materie bestens auskennt. Zwar schon im Ruhe (Unruhe) Stand, aber immer noch fachlich "am Ball". Gerne ist er bereit, sein Wissen den Mitgliedern des Bürgerverein, bzw. allen Pescher Hausbesitzern anzubieten. Sein Wahlspruch lautet:

"Wer einen Neu/Umbau errichtet, darin schwitzt oder friert, der hat mich nicht als Energieberater konsultiert."

Hier die Adresse:

Dipl.-Ing. Günter Dankert
BDB u. Archit. Kammer NRW
Paulshofstraße 9 50767 Köln
Telefon: 0221 - 5903260
E-Mail:
nc-dankergu@netcologne.de

Stammtisch des Bürgervereins:

**Jeden 1. Mittwoch im Monat, ab
19:00 Uhr**

im **Pescher Brauhäuschen**, Longe-
richer Straße.

In gemütlicher Runde kann man immer
wieder Neuigkeiten aus dem Bürgerver-
ein erfahren.



Stichwege in den Wohnsiedlungen

Anfang des Jahres wurde der Wunsch an uns herangetragen, dass man die Stichwege oder auch Wohnwege vor den Reihenhäusern für den PKW-Verkehr freigeben soll. Die Begründung lautete: Die Pescher Bürger werden immer älter und es wäre nicht zumutbar, dass die schweren Einkäufe von der Straße geschleppt werden müssen. Dieses Ansinnen können wir leider nicht unterstützen. Auf eine Nachfrage beim Ordnungsamt erhielten wir vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik eine Antwort. Hierin heißt es unter anderem:

Bei den Stichwegen handelt es sich um Fußwege. Fußwege sind als Sonderwege von der Fahrbahn

durch bauliche Einrichtungen abgegrenzte Straßenteile, die durch Pflasterung, Gehwegplatten oder in sonstiger Weise erkennbar für Fußgänger bestimmt sind. Dass Fahrzeuge dort nicht fahren dürfen, folgt aus der Fahrbahnbenutzungspflicht gemäß §2 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung.

Ein ähnliches Schreiben des Ordnungsamtes aus dem Jahr 1978 liegt uns auch vor.

Eine Anfrage der CDU in der Bezirksvertretung 6 in Bezug auf das Liegenschaftskataster ergab, dass die Stichwege dort in ihrer Nutzungsart einfach als „Weg“ bezeichnet werden.

Bei einigen Stichwegen wurden



Stichwege in den Wohnsiedlungen

Sperrpfosten gesetzt, da das Befahren überhand nahm. Von Anwohnern wird dann argumentiert, dass die Feuerwehr dort nicht rein fahren kann. Das tut sie auch nicht, da die Wege höchstens drei Meter (falls die Hecken der Anlieger kurz geschnitten sind) breit sind, sind die Fahrzeuge zu breit, um dort richtig tätig zu werden. Straßenleuchten und Schaltkästen engen die Wege

zusätzlich ein.

Ganz im Ernst, man muss nicht wirklich bis vor die eigene Tür fahren können, in großen Wohnanlagen geht das ja auch nicht. Wie man immer wieder beobachten kann, haben einfallsreiche Senioren eine kleine Sackkarre, um ihre Getränkeboxen nach Hause zu bringen – geht doch.

Ulrich Hinz

Christkindlmarkt 2011

Auch in diesem Jahr wird es in der Scheune Bollig wieder den beliebten Christkindlmarkt geben. **Wie alljährlich findet er am 2. Adventssonntag, also am 4. Dezember statt.**

Wir hatten ja per Rundschreiben auf die eventuelle Gefährdung wegen der Personalsituation hingewiesen; es haben sich aber dankenswerter-

weise genügend Helfer gemeldet, so dass der Durchführung nichts im Wege steht. Fast alle Stände aus den Vorjahren werden dabei sein, so dass die Scheune wieder ihr schönes, weihnachtliches Flair bekommen wird.

Bitte den Termin vormerken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Manfred König

Pescher Straßen

Die **Konrad-Hausmann-Str.** verläuft zwischen Longericher Straße und Fuchsienweg. Länge: 404,29 m, amtliche Schlüsselnummer: 05010. *Konrad Hausmann* *? †? Kanoniker an St. Aposteln; sein Vater erbaute die Donatuskapelle in Pesch



*Aus dem Kölner Straßennamen-Lexikon
von Rüdiger Schünemann-Steffen*

Aktivenfahrt 2011

Am 25.09.2011 unternahmen die Aktiven des Bürgervereins ihren diesjährigen Ausflug. Erstes Ziel war der Kemnader See zwischen Bochum und Hattingen. Er ist der jüngste von sechs Ruhrstauseen, wurde 1979 fertiggestellt und dient der Wasserwirtschaft. Zurzeit baut der Ruhrverband am Kemnader See

men zu ihrer Bekämpfung überlegt werden. Der See ist ein beliebtes Naherholungsgebiet, was wir an diesem sonnigen Sonntag beobachten konnten. In der am westlichen Ufer gelegenen Zeche Gibraltar wurde in den Jahren 1786 bis 1925 Steinkohle gefördert. Das renovierte Zechengebäude dient heute als Bootshaus der Ruhr-Universität Bochum.



Nach einem ausgiebigen Spaziergang am Ufer des Sees trafen wir uns zum Mittagessen im nahe gelegenen Haus Oveney.

Gut gestärkt traten wir den Weg zum Zeiss Planetarium Bochum an, um einen Blick in unseren Nachthimmel zu werfen. Bedingt durch die Lichter der gro-

ein Wasserkraftwerk, welches 3,5 Millionen Kilowattstunden Strom jährlich erzeugen wird. Ein Großteil der Wasseroberfläche des Sees ist mit der Wasserpest bedeckt. Diese Pflanze ist ein Anzeiger für die gute Wasserqualität, gedeiht hier aber so gut, dass Maßnah-



Aktivenfahrt 2011



mitten hinein in die Tiefe des Alls. Die neue Planetariumstechnik erlaubt dabei ein Eintauchen in phantastische kosmische Welten: großer Wagen, kleiner Wagen, Milchstraße, Kreuz des Südens ... Wir lernten nicht nur unsere Nachbarsterne aus der Nähe kennen, sondern wurden Zeuge, wie unsere Sonne zum Stern unter Sternen wird und

in den Weiten der Milchstraße verschwindet.

ßen Städte, können wir in den dichtbesiedelten Gebieten nur noch sehr wenige Sterne sehen. Die spannende Astronomie-Show führte uns

**Barbara und Heinz Hermann
Eschen**



Wir treffen uns wieder zum Stammtisch!!!!

Viele Jahre war das Stammlokal des Bürgervereins der "Schützenhof". Leider ist er seit geraumer Zeit geschlossen. Unser regelmäßiger Stammtisch ist daher nach dem 12.07.2010 ausgefallen. Immer wieder wurden wir gefragt, wann man sich denn endlich wieder beim Stammtisch treffen könne.

Wir haben abgewartet, ob der Schützenhof vielleicht doch noch einmal einen neuen Wirt bekommt. Dies scheint wohl nicht der Fall zu sein.

Wir haben nun ein neues Lokal für den Stammtisch gefunden. Es ist das "**Pescher Brauhäuschen**". an der Longericher bzw. Escher Straße.

Der Wirt Carsten Jurkat und seine Mannschaft heißen uns herzlich willkommen.

Nach einem Probestammtisch haben wir uns erstmalig wieder am

7.9.2011 getroffen. Es fand wie in alten Zeiten eine angeregte Unterhaltung statt. Wer wollte, hat gut gegessen und das eine oder andere Bier getrunken.



Termin für den Stammtisch ist jeweils der 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr.

Der Montag als Stammtischtag konnte nicht beibehalten werden, da das Pescher Brauhäuschen an diesem Tag Ruhetag hat.

Noch einmal herzliche Einladung an alle, sich wieder beim Stammtisch zu treffen.

Manfred König

Wiederwahl

Guten Tag, mein Name ist „Wiederwahl“!

Eigentlich habe ich schon länger beschlossen, das Amt des Geschäftsführers des Bürgervereins abzugeben. Aber niemand aus dem Verein ist bereit, dieses interessante Amt zu übernehmen. Bei unserer Jahreshauptversammlung am 14. April 2011 kam auf die Frage nach Vorschlägen nur eine Antwort aus der Versammlung: „Wiederwahl!“.

Also habe ich unter dem Druck der Versammlung zugestimmt und die-

ses Amt für weitere zwei Jahre übernommen.

Im Vorstand haben wir beschlossen, dass der Geschäftsführer nur noch das Kerngeschäft, wie die Mitgliederverwaltung, Vor-/Nachbereitung und Durchführung der Vorstandssitzungen wahrnimmt.

In Zukunft werde ich auch weniger in Pesch sein, so dass ich für den Bürgerverein nicht immer zur Verfügung stehe.

Ulrich Hinz

Nachruf

Am 11. Juni 2011 verstarb unser Ehrenmitglied

Walter Klein

im Alter von 79 Jahren.

Walter Klein war aktiv für die FDP in Köln tätig und setzte sich von Anfang an für die Belange des Pescher Bürgervereins ein. Dies war zu Beginn der 80er Jahre seitens der Politik nicht selbstverständlich. Er war auf unseren Versammlungen ein gern gesehener Gast und hatte manch gute Idee. Darum beschloss der Vorstand 1983, Walter Klein als Ehrenmitglied im Bürgerverein Pesch aufzunehmen. Wir werden ihn nicht vergessen.

Der Vorstand der IG Pescher Dienstagszug

Die IG Pescher Dienstagszug ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des **Pescher Dienstagszugs** und des anschließenden Ausklangs in der Scheune Bollig.

Darüber hinaus ist die IG gemeinsam mit dem FC Pesch und dem Bürgerverein an der Durchführung der Karnevalssitzungen im Gymnasium Pesch Anfang Januar beteiligt. Durch den Rücktritt von Manfred

König als 1. Vorsitzenden und einem fehlenden Nachfolger für Peter Limberg als 2. Vorsitzenden, war es nötig, diese Posten im Vorstand neu zu besetzen.

Auf der Mitgliederversammlung am 19.10.2010 wurden Jörg Niezborala (1. Vorsitzender) und Doris Funck (2. Vorsitzende) gewählt.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, hier den gesamten Vorstand einmal vorzustellen.



Jörg Niezborala
1. Vorsitzender



Doris Funck
2. Vorsitzende



Dagmar Sacha
Schatzmeisterin



Henning Hartmann
Schriftführer



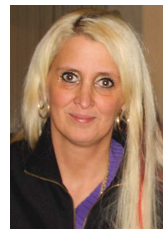
Ralf Müller
Zugleiter



Hildegard Müller
Literatin



Horst Dieter
(Charly) Prumbaum
Beisitzer



Myriam Eisenhuth
Beisitzerin

FC Pesch Interessengemeinschaft Bürgerverein Karnevalssitzungen 2012



Freitag, 6. Januar

Beginn: 19:00 Uhr Einlass: 18:00 Uhr

Samstag, 7. Januar

Beginn: 16:00 Uhr Einlass: 15:00 Uhr

Aula Schulzentrum Pesch

Eingang Montessoristraße (Parkplatz)

Spitzenkräfte des Kölner Karnevals, u.a.:

Männerballett „Die Tanzbienen“

Hellige Knäächte un Mägde

Agnes Kasulke

Wicky Junggeburth

Karten zum Preis von 25,- €

erhalten Sie beim Bürgerverein Pesch e.V.

Erika Winkler, Telefon (0221) 959 11 31

Karten gibt's auch auf dem Pescher Christkindmarkt am

4. Dezember 2011 am Stand des Bürgervereins in der Scheune Bollig

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt war. Unser Heft bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch
sagen wir allen Mitgliedern, die im Jahr 2011 ihren
Geburtstag feiern durften oder noch feiern.

Unsere besonderen Wünsche und gute Gesundheit
allen, die 80 Jahre und älter geworden sind:

Herr Elmar Jansen
Frau Elisabeth Kurzhöfer
Frau Christel Ried
Frau Eva Schwab
Frau Anneliese Schmidt
Frau Barbara Feenstra
Herr Eugen Kadura
Frau Ursula Sandmann

Frau Babette Klose
Frau Ilse Kusserow
Frau Erika Schildgen
Herr Marcel Tamby
Herr Erich Lampe
Frau Margot Barkeÿ
Herr Werner Klingenberg
Frau Käthe Haut



Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgerverein Pesch e.V.
Paulshofstraße 59
50767 Köln



959 11 77

Fax: 959 18 69

E-Mail: vorstand@bvpesch.de

An dieser Ausgabe wirkten mit:

Manfred König

Bernd Nossek

Ulrich Hinz

Heinz Hermann Eschen

Jörg Niezborala

www.bvpesch.de

Druck: **WB Druck + Kopie** Köln